

Selbstverständnis und Selbstbewusstsein als Lehrer

Beitrag von „Piksieben“ vom 11. März 2013 17:49

Ähum. Für die Schüler kommt es natürlich drauf an, was sie lernen. Ob sie das jetzt einsehen oder nicht. Als so uneinsichtig empfinde ich sie übrigens gar nicht.

Sie sind jung und dürfen uneinsichtig sein. Es ist mein Job, drauf zu achten, dass sie Dinge mitnehmen, die sie später brauchen. Und was das ist, das weiß ich nun mal besser als sie.

Natürlich nenne ich praktische Anwendungen, wo ist jetzt der Widerspruch zu dem, was du schreibst? Und hallo, warum sind die Ingenieurswissenschaften keine Wissenschaften??

Ich habe ja selbst ein Fach studiert, dass in weiten Teilen völlig zweckfrei, selbstverliebt und nahezu esoterisch betrieben wird. Für die allermeisten Normalsterblichen sind diese Zweige der Mathematik völlig irrelevant. Und selbstverständlich ist es diskussionswürdig, worüber und wie genau geforscht wird. Das hat nichts mit Gängelung zu tun, das nennt sich Selbstkontrolle der Wissenschaft. In konkurrierenden Projekten wird darum gestritten, wie man Probleme angeht - und wer dafür bezahlt wird, das zu tun.